

**Glossar zur „Kippa“:**

- ¹ Ehrfurcht ist ein anderes Wort für Respekt oder Hochachtung.
- ² Synagoge ist das jüdische Gebetshaus. Es ist vergleichbar mit einer Kirche im Christentum oder einer Moschee im Islam. Synagogen gibt es in den meisten Städten, wo Juden leben.
- ³ Brauch Ein Brauch ist eine Tradition, die sich über Jahre entwickelt hat. Zum Beispiel ist es zum Brauch geworden, dass Kinder in Deutschland zur Einschulung eine Schultüte erhalten oder viele Familie an Silvester Raclette oder Fondue essen. Das ist dann ein „Familienbrauch“ oder eine „Familiientradition“.
- ⁴ Plural bedeutet Mehrzahl.
- ⁵ Israel ist der Staat der Juden und liegt an der Grenze zu Ägypten. Er wurde nach dem Holocaust im zweiten Weltkrieg im Jahr 1948 gegründet, denn in dieser Gegend begann auch die jüdische Geschichte, die in der Bibel erzählt wird. Die Hauptstadt Israels ist Jerusalem. Israelis sprechen Hebräisch.
- ⁶ Ausprägung bedeutet, dass eine bestimmte Eigenschaft verstärkt ist. Bei Religionen spricht man häufig von einer religiösen Ausprägung oder Richtung, denn Glaubensansichten können auch innerhalb einer Religion sehr unterschiedlich sein. Im Judentum gibt es zum Beispiel verschiedene Gruppen. Schau dir hierzu den Punkt 7 und 8 dieses Glossars an.
- ⁷ chassidisch Als chassidisch bezeichnet man eine Gruppe im orthodoxen Judentum. Sie werden auch als „ultraorthodox“ bezeichnet. Siehe hierzu den nächsten Punkt im Glossar.
- ⁸ orthodox bezeichnet eine bestimmte Ausrichtung des Judentums. Innerhalb einer Religion gibt es verschiedene Überzeugungen (Glaubensrichtungen) und Ideen, wie man als gläubiger Mensch leben sollte. Orthodoxe Juden richten sich sehr streng nach religiösen Gesetzen und halten zum Beispiel nach wie vor an einer alten Rollenverteilung von Mann und Frau fest. Dabei lassen sich noch einmal die zwei Gruppen der modernorthodoxen sowie der ultraorthodoxen (chassidischen) Juden unterscheiden. Ultraorthodoxe Familien haben viele Kinder, die als Segen Gottes gelten. Die Mütter kümmern sich in der Regel um die Kinder, ihre Erziehung und den Haushalt, während die Männer den Tag für das Studium religiöser Schriften nutzen. Viele chassidische Juden gehen keiner anderen Arbeit nach. Häufig tragen die Männer sogenannte „Schläfenlocken“ vor dem Ohr sowie einen Bart. Modernorthodoxe Familien leben einen modernen Alltag, gehen Arbeiten und auch mal ins Kino. Die Männer tragen Anzug oder auch Jeans sowie eine Kippa. Frauen tragen schicke Kleider und bedecken ihre Haare entweder mit einem Tuch oder Hut.
- ⁹ Klagemauer ist eine religiöse Stätte des Judentums in der Altstadt von Jerusalem, der Hauptstadt Israels. Diese Mauerreste sind ein letzter Teil des früheren jüdischen Tempels. Der Tempel war die Wohnung Gottes auf Erden. Hier kann man bis heute Gott nah sein. Deshalb besuchen viele Menschen diese „westliche Mauer“ und beten. Ein Brauch ist es, Wünsche aufzuschreiben und den zusammengefalteten Zettel in die Ritze der Mauer zu stecken. Weil die Mauer ein Teil von Gottes



Wohnung war, glaubt man, dass die Mauer wie ein Briefkasten funktioniert und Gott alle Zettel und Briefe ganz sicher erhält und liest.